

[37664] Soeben ist erschienen:

Unsere Marine

von

G. W. Allers.

50 Originalzeichnungen in Facsimile-Lichtdruck-Wiedergabe.

30 M ord., 22 M 50 in Rechnung, 21 M bar.

Freiexemplare 7/6.



Unsere deutsche Kriegsmarine, der jüngste Zweig unseres Landesverteidigungs-Systems, hat sich unter der Fürsorge unserer Herrscher so schnell zu voller Kraft und Selbstständigkeit entwickelt, daß einem Werke, welches sich mit ihr beschäftigt, schon dadurch allein die volle Anteilnahme gesichert ist. Allers, der selbst der Marine angehörte, hat nun in seinen durchweg nach dem Leben gefaßten Zeichnungen es in bekannter Meisterschaft verstanden, den Beschauer mitten in das uns zum Teil noch fremde innere Leben und Treiben einzuführen! — Wie in den Spreeathenern, giebt der Künstler auch hier nur Erlebtes, neben prächtigen Einzelporträts hervorragender Seeoffiziere und Marinebeamten heben sich die markigen Gestalten kühnblickender wettergebräunter Seeleute heraus und daß Allers auch dem Humor seinen Anteil unverkürzt eingeräumt hat, brauche ich bei dem in seinen früheren Schöpfungen so vielfach hervorgetretenen außerordentlichen Talent dieses Künstlers wohl nicht hervorzuheben.



Infolge der schon jetzt eingegangenen großen Anzahl von Partie- und Barbestellungen kann ich das Werk nur in beschränktem Maße à cond. liefern.

Breslau, Ende September 1891.

C. L. Wislott,
Kunst- und Verlags-Anstalt.

Verlag der Dürr'schen Buchhandlung
in Leipzig.

[38107]

×

×

×

Wir bitten umgehend zu verlangen:

Wartburgbibel mit 1 Stich

gebunden in gutem Leinen mit Leder-
rücken und einiger Goldverzierung.

Groß Lexikonformat 1160 Seiten

inkl. gutem Futteral für nur

6 M ord., 4 M 50 netto, 4 M bar.

Eine derartige Billigkeit bei solch schöner Ausstattung betreffs Druck, Papier und Einband ist allerdings von niemand erreicht worden. Wir rechnen eben auf Massenvertrieb unserer

Wartburgbibel mit 1 Stahlstich.

A cond. bitten wir nur mäßig zu verlangen. Wir führen vor allen Dingen die Bestellungen aus, die gleichzeitig bar sind.

Auf Wunsch liefern wir auch „ohne“ Familienchronik.

Die Nachfrage ist sehr groß, da eine derartig billige Prachtbibel sich allerdings leicht verkauft.

Bei größeren Bar-Parteien kommen wir event. noch entgegen, besonders wenn es sich um eine Einführung in einer Kirchengemeinde handelt.

Ergebenst

Leipzig, Oktober 1891.

Dürr'sche Buchhandlung.

×

×

×

Monatliche Mitteilungen

aus dem Pädagogischen Verlage von

Sermann Schroedel in Halle a. S.

[38092]

Sonderbeilage zur „Praxis der Volksschule.“

Monatshefte

für Lehrerbildung und Reformenpflege,
1500 Auflage.



Die Oktober-Nummer behandelt folgende
Novitäten:

Schulgeographie

von **A. Tromnau**, Seminarlehrer.

I. Heft. Kart. 80 J.

Erdkunde

von **A. Tromnau**, Seminarlehrer.

Kart. 80 J.

Handbuch der Naturlehre

von **Twiehausen** (Krausbauer).

2 M 80 J.

Handbuch des Rechenunterrichts

von **A. Braune**, Seminarlehrer.

2 M 50 J.

Einheitl. Religionspräparationen

von **Gedr. Falcke**, Seminarlehrer.

IV. Bd. Katechismus.

= II. Auflage. 2 M. =

Gesangschule und Liederbuch

von **A. Knoke**, Cantor.

I. Heft. 40 J.

Schroedel's Lehrer-Notizbuch

für 1892.

= Geb. 40 J. =

Welche Gründe sprechen gegen eine Durchführung der Schulklassen?

Von **A. Steger**, Rektor.

50 J.

Rechtsschreib-Feilsaden

von **Pennewitz**, Rektor.

IV. Auflage.

Ich bitte zu verlangen!

Sermann Schroedel Verlag.

772*